

der tambour

Newsletter des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes (BTFB)



08/12
13. Mai
10. Jahrgang

FB-Vorstand resümierte:

Wir liegen im Plan

Der Fachbereichsvorstand Musik und Spielmannswesen des MTB/BTFB hat Anfang Mai auf seiner planmäßigen Beratung über den Vorbereitungsstand der **FANFARONADE** am 9. Juni in Strausberg, über veränderte Möglichkeiten der Gestaltung der **Landesmeisterschaft ab 2013** und über den im Oktober 2012 stattfindenden **LandesWorkShop** beraten.

In Strausberg laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren und es wird den Verantwortlichen auf jeden Fall gelingen, ein würdiger und guter Gastgeber zu sein. Der konkrete Gesamtablaufplan ist fertig und wurde den Vereinen bereits zugestellt. Er ist als Anlage (S. 7) dieser „tambour“-Ausgabe angefügt.

Zur perspektivischen Gestaltung der Landesmeisterschaft Brandenburg-Berlin wurden verschiedene Varianten diskutiert, die in den kommenden Wochen auf ihre Realisierbarkeit hin geprüft werden, um sie danach abschließend mit den Vereinen des MTB/BTFB zu diskutieren.

Für den LandesWorkShop am 27./28. Oktober dieses Jahres in Potsdam lagen die erforderlichen Dokumente vor. Die Dozenten der einzelnen Seminare stehen fest, die inhaltlichen Vorhaben wurden bestätigt. Die Einladungen werden den Vereinen nach der Deutschen Meisterschaft der Sportspielmannzüge zugeschickt.

(besch)

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- **Im FANFARONADE-Tagebuch geblättert - S. 2**
- **Unser kleiner Vereinstipp - S. 4**
- **Sportliche Highlights 2012 bis 2014 - S. 5**
- **Gesamtablaufplan der FANFARONADE 2012 - S. 7**

Letzte Meldung:

FANFARONADE wird WM-Quali-Wettkampf

Nur wenige Tage vor der 22. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes (MTB) in Strausberg kam die Nachricht, dass die World Association Marching and Show Bands (WAMSB) auf ihrer letzten Tagung beschlossen hat, die **FANFARONADE** als Veranstaltung der WAMSB anzuerkennen und damit *den Status eines Qualifikationswettkampfes für Weltmeisterschaften* bekommt.

Damit würdigt und anerkennt der Weltverband die jahrelangen stabilen und anspruchsvollen musikalischen und choreografischen Leistungen der Fanfarenzüge aus Brandenburg, Berlin und Sachsen - die mehrfach zu Welt- und Vizeweltmeistertiteln führten - sowie die erfolgreiche Tätigkeit der Organisationsverantwortlichen bei der Ausrichtung von zwei Weltmeisterschaften 2001 und 2011 in Potsdam. Nicht zuletzt aber auch die seit 1991 kontinuierlichen Bemühungen des Fachbereichsvorstandes

Musik und Spielmannswesen des MTB/BTFB bei der erfolgreichen Vorbereitung und Durchführung von nunmehr 21 FANFARONADEN. Denn was einst in Berlin-Charlottenburg mit vier Vereinen zum Wettkampf und einem Gaststarter begann, hat inzwischen deutschland- und europaweit Akzeptanz gefunden und ist über den Kontinent hinaus längst nicht mehr unbekannt.

(besch)

Aktueller Internetzugang des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTFB:

www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de; oder www.turnermusikerbrandenburgberlin.de;
oder www.tumubb.de

Der MSW-Webmaster informiert:

Noch rascher, noch ausführlicher

Für die Homepage des FB MSW befindet sich eine Terminliste in Vorbereitung. Mit ihr sollen zukünftig viele zusätzliche Informationen zu den Veranstaltungen der Vereine/Abteilungen, Fachbereiche MSW der neuen Bundesländer und darüber hinaus rascher und ausführlicher vermittelt werden.

Dazu benötigen wir von den jeweiligen Veranstaltern/Ausrichtern explizite Informationen wie den Veranstaltungsort, seine genaue Bezeichnung, Anschrift und Erreichbarkeit, das Datum und die Uhrzeit/Dauer, die Eintrittspreise, den Link zur Veranstaltungsseite und Fotos. Das Ziel ist, dass Veranstalter/Ausrichter später ihre Daten selbstständig online einstellen können und der MSW-Webmaster diese nur noch frei schaltet.

* * * * *

Link auf die Vereins-Homepage

Die Internetpräsents des FB Musik- und Spielmannswesens des MTB/BTFB <http://www.tumubb.de> erfreut sich zunehmender Beliebtheit, wie die Einloggdaten bestätigen. Sie informiert über die Tätigkeit des FB-Vorstandes MSW, die bevorstehende FANFARONADE, die Zusammenarbeit mit dem Landesmusikrat Brandenburg, hat eine Instrumentenbörse und enthält zahlreiche Veranstaltungstermine der Spielleute.

Um die Website bei den Vereinsmitgliedern noch bekannter zu machen, hier eine Bitte an alle Webmaster: Baut bitte auf eurer Vereinshomepage einen Link zu unserer Seite ein. Hierfür kann folgender Quellcode auf der Website platziert werden:

```
<a href="http://www.tumubb.de"></a>
```

Für Rückfragen stehe ich jederzeit gern zur Verfügung.

(Jens Pfeiffer)

Im FANFARONADE-Tagebuch geblättert - HEUTE:

Bei allen FANFARONADEN dabei

*Der Fanfarenzug des **KSC Strausberg** - Gastgeber der 22. FANFARONADE des Märkischen Turner-Bundes - ist der einzige Verein, der seit 1991 an allen Wettbewerben für Naturtonfanfarenzüge teilgenommen hat. Wir haben die Verantwortlichen des Vereins zum Gespräch gebeten.*

Wusstet ihr eigentlich, dass ihr den Teilnahmerecord zur FANFARONADE haltet?

Wat, echt?! Das war uns bisher nicht bewusst, ich kann das gar nicht glauben.

Wie steht es um die Vorbereitung der FANFARONADE am 9. Juni?

Die Vorbereitung laufen seit vielen Wochen auf Hochtouren. Auch der Vorverkauf der Eintrittskarten hat schon vor ein paar Wochen begonnen und läuft sehr gut. Besonders freuen wir uns, dass sich so viele Vereine in diesem Jahr zum Wettkampf und zur Präsentation angemeldet haben.

Für alles wird gesorgt

Und wie wird das Wetter an diesem Tag?

Na, wir haben auf jeden Fall Sonne bestellt.

In der Presse war zu lesen, dass die Stadt Strausberg für die FANAFRONADE zusätzlich tief in die Tasche greift und an den Zuschauertribünen einige Modernisierungen vornehmen will.
Jeder, der unser Stadion kennt, weiß, dass Modernisierungen an den Tribünen dringend notwendig

Die **FANFARONADE** des Märkischen TurnerBundes (MTB) - Vergangenheit, Gegenwart und die umfangreiche aktuelle Vorschau für 2012 auf einen Blick - unter www.mtb-fanfaronade.de

sind. Die Stadt hat dafür zusätzlich Gelder bereit gestellt. Aber wir werden auch versuchen, einiges in Form von Eigenleistungen mit Hilfe unserer fleißigen Eltern, mit Freunden des Vereins, mit dem Förderverein, aber auch mit den Aktiven, zu reparieren.

Wie laufen trotz zusätzlicher Organisationsbelastungen die Trainingsvorbereitungen; gibt's was Neues in diesem Jahr von euch zu hören oder zu sehen?

Wir sind bemüht, die Organisation und die vielen anderen Aufgaben, die zur Vorbereitung der FANFARONADE notwendig sind, möglichst von den Aktiven fern zu halten, so dass das Training und die Wettkampfvorbereitung nicht darunter leiden.

Im Organisationsbereich sind vorwiegend Fördervereinsmitglieder (Eltern, Ehemalige, Freunde des Vereins) beteiligt. Es werden auch aktive Mitglieder einbezogen, die aus den Erfahrungen zurückliegender Jahre einigen Input leisten können. Und ja, es wird einen neuen Titel geben, mit neuer Choreographie.

Vorhaben, Ziele und der Blick nach vorn

Welche Zielsetzung habt ihr für den Wettkampf im eigenen Stadion?

Wir werden unser Bestes geben wie bei jedem Wettkampf, das Publikum unterhalten und begeistern. Aber das wäre nur die halbe Wahrheit, natürlich wollen wir auch gewinnen. Minimalziel ist, eine der beiden Wertungen, Marsch oder Show, zu gewinnen. Aber das große Ziel lautet natürlich den Titel zu holen. Wenn das im eigenen Stadion klappt, wäre das umso schöner.

Mit wie viel aktiven Musikern seid ihr gegenwärtig auftrittsfähig, auch über den Wettkampfung hinaus?

Momentan haben wir fast 170 Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Auftrittsbereich. Nach den Wintermonaten gab es eine große Gruppe von Kindern, die den Sprung in den Auftrittsbereich geschafft hat.

Was steht für das Jahr 2012 noch auf euerem Programm?

Neben der FANFARONADE gibt es einige Höhepunkte. Über Pfingsten geht es ins belgische Hamont zum Internationalen Mars- en Showwettsrieden der Lage Landen. Auch wenn der Marktplatz, auf dem die Wettkämpfe ausgetragen werden, für unsere Show eigentlich zu klein ist, laufen wir dort immer wieder gern. Die Atmosphäre ist unglaublich. Die Zuschauer sind ganz nah dran.

Am 3. Oktober gibt es dann in diesem Jahr die 13. Auflage unserer Herbstfanfare zum Abschluss des Sportjahres in der Energie-Arena.

* * * * *

Der „jüngste“ Teilnehmer...

... der FANFARONADE 2012 ist mit seiner erst sechsjährigen Existenz der Fanfarenzug „Marga-Fanfaren“ aus Brieske/Senftenberg. Obwohl noch so jung, ist die Truppe nach ihrem fantastischen Einstieg mit dem 1. Platz im Marschwettbewerb bei der FANFARONADE 2009 bestens bekannt. Nach einem Jahr Abstinenz sind die Lausitzer nun in diesem Jahr wieder mit von der Partie.

Beim Besuch in Brieske stand uns Vereinsleiterin Dörte Matthies Rede und Antwort.

Wir sind gefragt worden, wer oder was Marga eigentlich heißt/bedeutet. Ist das der Name der Vereinsgründerin?

Nein, von den Vereinsgründern heißt niemand Marga. Aber das erste Vereinskind sollte eigentlich den Namen Marga bekommen. Doch laut Ultraschallbildern wird es ein Martin und kommt voraussichtlich im Juni 2012 zur Welt. Hoffentlich nicht genau am 9. Juni, denn die Mutti wollte noch bei der FANFARONADE dabei sein.

Marga ist die erste deutsche Gartenstadt, die 1907 als Werksiedlung konzipiert wurde. Sie befindet sich in Brieske, einem Ortsteil von Senftenberg und wurde nach der Grube Marga (in unserem

Die **FANFARONADE** des Märkischen TurnerBundes (MTB) - Vergangenheit, Gegenwart
und die umfangreiche aktuelle Vorschau für 2012 auf einen Blick - unter
www.mtb-fanfaronade.de

Tagebaugelände wurden alle Gruben mit Frauennamen bezeichnet) benannt. Unser Vereinsgebäude, die Niederlausitzer Kunstscheule „Birkchen“ e. V., befindet sich am Rand dieser Gartenstadt. Die MargaFanfaren wurden exakt 100 Jahre nach Entstehung der Grube Marga gegründet.

Wie du „Alten“ sunge, ...

Interessant, der Name hat also Tradition. Aber es gab doch in Brieske früher schon mal einen Fanfarenzug?

Darauf wurden wir von einigen älteren Briesker Einwohnern aufmerksam gemacht. Und weil uns das auch interessierte, forschten wir im Rahmen eines Jugendprojekts „Zeitensprünge“ etwas genauer nach und konnten sogar einige ehemalige Mitglieder und auch den letzten Vereinsleiter ausfindig machen. Es war der Fanfarenzug des Braunkohlenwerkes „Franz Mehring“ in Brieske. Der existierte von 1947/48 bis 1968 und muss ziemlich groß und erfolgreich gewesen sein.

Die Ehemaligen versorgten uns mit Bildmaterial, übergaben uns alte Musikinstrumente und ihr erstes Fanfarentuch.

Die sog. Feuerprobe habt ihr mit der Show in diesem Jahr schon hinter euch. Zum Niederlausitzer Musikfest im März habt ihr damit Publikum und Fans begeistert. Ihr wagt euch in Neuland und versucht, eine Geschichte zu erzählen! Wie kommt man auf eine solche Idee?

Gute Frage. Die Idee an sich existierte schon eine ganze Weile. Die Umsetzung - na ja, viel dummes Gequatsche, ein paar gemütliche Abende am Lagerfeuer...und jemand der sagt „Los wir probieren das jetzt einfach. Mehr als schief gehen kann es ja nicht.“

Es geht natürlich um Medaillen

Ihr startet in Strausberg in der 2. Division und habt drei nicht zu unterschätzende „Gegner“. Mit welcher Zielstellung reist ihr in die Energie-Arena?

Wenn ich jetzt diesen tollen Spruch „Dabei sein ist alles!“ gucken lasse, glaubt das jemand? Natürlich werden wir um die Medaillenplätze kämpfen. Wir wissen allerdings ganz genau, dass die anderen Vereine nicht schlafen und sich ebenso intensiv vorbereiten.

Welche Höhepunkte plant ihr neben der FANFARONADE noch in diesem Jahr?

Ein jährlicher Höhepunkt ist für uns der „Zapfenstreich“ im Amphitheater Großkoschen, den wir bereits zum vierten Mal, gemeinsam mit den Spielmannszügen aus Ruhland und Senftenberg gestalten. Er ist die letzte Veranstaltung der Freiluftsaison des Theaters und findet in diesem Jahr am 16. September statt. Am Brandenburgerstag in Lübbenau - am 2. September - werden wir ebenfalls teilnehmen. Zwischendurch haben wir natürlich noch jede Menge andere Auftritte.

(Lydie)

Unser kleiner Vereinstipp:

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit - So geht es (fast) wie von selbst

Mal Hand aufs Herz: Wie sieht die Altersstruktur in eurem Verein aus? Schafft ihr es, die junge Generation so in die Vereinsarbeit einzubinden, dass sie langfristig als Betreuer, Übungsleiter oder gar als Vereinsvorstand Verantwortung übernehmen kann/will?

Nachwuchsarbeit im Verein

Wollt ihr Kinder und Jugendliche für euren Verein begeistern, müsst ihr wissen, dass es unterschiedliche effektive Werkzeuge in dieser Hinsicht gibt. Um eine Beziehung zu Kindern und Jugendlichen aufzubauen, bieten sich persönliche Gespräche, die Schule, das Internet, Wettbewerbe und die Presse sowie Aufrufe an.

Mitgliederzeitungen sind dagegen nahezu nutzlos, wenn es um das Werben von neuem Nachwuchs geht, weil damit ja vor allem bereits existierende Mitglieder angesprochen werden.

Sieben Maßnahmen, um Kinder und Jugendliche zu gewinnen

- *Sucht das persönliche Gespräch*

Das persönliche Gespräch mit den Kinder und Jugendlichen kann ganz leicht an einem Infostand in

Aktueller Internetzugang des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTFB:

www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de; oder www.turnermusikerbrandenburgberlin.de;
oder www.tumubb.de

der Fußgängerzone oder auf dem Marktplatz erfolgen. Kinder sind sehr neugierig und lassen sich schnell begeistern.

Praxis-Tipp: Natürlich müssen die Informationen auf die Zielgruppe zugeschnitten sein. Das heißt: wenig Text, viele Bilder oder Schautafeln. Besser noch sind Angebote zum Ausprobieren und Mitmachen.

- **Geht in die Schulen**

Den Nachwuchs für eueren Verein könnt ihr vor allem in der Schule gewinnen. Sprecht die Klassen- oder Fachlehrer an, um zu erfahren, wie ihr am besten die Arbeit eures Vereins vorstellen könnt. Ein Schulbesuch im Rahmen von Projektwochen stellt ebenfalls eine gute Möglichkeit dar, für den Verein zu werben.

Praxis-Tipp: Veranstaltet ein kleines Quiz und stellt ein "Diplom" mit Urkunde aus.

- **Veranstaltet einen „Tag der offenen Tür“**

Auch beim Tag der offenen Tür könnt ihr gezielt Angebote für die Kinder und Jugendliche machen und für euch werben.

Praxis-Tipp: Bei Mitmach-Aktionen können die kleinen Besucher sich selber ausprobieren und zusätzlich eine Menge Spaß haben.

Ein Test gibt Antworten

Testet den Stand eurer bisherigen Nachwuchsarbeit doch einmal, indem ihr folgende Fragen beantwortet:

- Hat der Verein Angebote für Kinder und Jugendliche?
- Können Kinder und Jugendliche eigene Ideen im Verein verwirklichen?
- Berät der Vorstand regelmäßig über Strategien zur Nachwuchsgewinnung?
- Gibt es einen Verantwortlichen für den Nachwuchs?
- Wirbt der Verein in Medien, die von Kindern und Jugendlichen beachtet werden?
- Gibt es Kooperationen mit Schulen oder Kindergärten?

Wenn ihr auch nur eine Frage mit Nein beantworten müsst, gehört euer Nachwuchskonzept auf den Prüfstand. In diesem Fall empfehle ich, die folgenden Tipps und Vorschläge im Vorstand gemeinsam zu diskutieren und einen konkreten Maßnahmenplan zu erstellen.

- **Denkt auch an die Vereins-Homepage**

Die meisten Kinder und Jugendlichen informieren sich heutzutage im Internet über ihre Welt. Deswegen ist es unbedingt erforderlich, dass euer Verein eine eigene Webseite hat.

Praxis-Tipp: Vereinszweck, Uhrzeiten und Treffpunkte der Kinder- und Jugendgruppen, Ansprechpartner (Trainer, Betreuer) und deren Kontaktdaten sowie möglichst ansprechende Bilder, die die Arbeit des Vereins illustrieren, sind oft ausreichend.

- **Nutzt soziale Netzwerke**

Kinder und Jugendliche tauschen sich heute auch in Internet-Netzwerken aus. Selbst wenn sich die Kinder gar nicht persönlich kennen, teilen sie doch ihre Vorlieben und Hobbys über die sozialen Netzwerke im Internet anderen Gleichaltrigen mit. Ihr solltet diese Art der kostenfreien Werbung für eueren Verein nicht unterschätzen.

Praxis-Tipp: Bereits aktive Kinder im Verein können in ihrem Profil über den Verein berichten oder die nächste Veranstaltung ankündigen. Sollten noch keine Jugendgruppe bestehen, können die Kinder von Vereinsmitgliedern Nachrichten aus dem Verein ins Netz stellen.

- **Veranstaltet eigene Wettbewerbe**

Ein wirksames Werkzeug der Öffentlichkeitsarbeit, um Nachwuchs an den Verein zu binden, ist darüber hinaus die Ausschreibung von Wettbewerben. Ein prominentes Beispiel ist der Bundeswettbewerb der Schulen: [Jugend trainiert für Olympia](#).

Praxis-Tipp: Natürlich kann der Verein auch selber tätig werden und eigene Preise ausloben. Wie

wäre es beispielsweise mit einem Malwettbewerb oder der Prämierung einer Idee, um ein wichtiges gesellschaftliches Anliegen publik zu machen und damit auch den Vereinszweck zu fördern?

Bringt eure Informationen in die Presse

Über Pressemitteilungen an Lokalzeitungen, Werbeanzeigen, Informationsprospekte, Mitgliederzeitschriften und Poster kann euer Verein Interessenten für seine Kinder und Jugendgruppe finden. Praxis-Tipp: Wie wäre es, wenn ein Vorstandsmitglied oder ein Übungsleiter ein Interview in der Schülerzeitschrift gibt oder der Verein zu einem aktuellen Thema einen Artikel oder Aufruf beisteuert. Auch Infoblätter am "schwarzen Brett" der Schule verfehlen ihre Wirkung nicht und erhalten eine größere Aufmerksamkeit eurer Zielgruppe, als Artikel in der Lokalzeitung oder Anzeigenblättern.

(Thomas Barwinski)

Von Nord bis Süd und von Ost bis West:

Der Event- und Terminkalender 2012 bis 2014

Die Fachbereiche Musik und Spielmannswesen der Landesturnverbände veranstalten jährlich überregionale und Landesmeisterschaften. Viele Vereine bieten darüber hinaus in ihren Regionen traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich dabei möglichst einen größeren Publikumszuspruch. Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen.

Den „*tambour*“ beziehen alle Vereine in Brandenburg und Berlin, alle Landesfachwarte MSW der neuen Bundesländer sowie **mehr als 450 Vereine und Einzelabonnenten** bundesweit; und die Anzahl wächst laufend.

Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region, das wir aufnehmen sollten? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu finden.

2 0 1 2

Mai

26. bis 28. 26. Mars- en Showwedstrijden in Hamont (Belgien)

Die **FANFARONADE** des Märkischen TurnerBundes (MTB) - Vergangenheit, Gegenwart und die umfangreiche aktuelle Vorschau für 2012 auf einen Blick - unter www.mtb-fanfaronade.de

Juni

9. 22. FANFARONADE des MTB in Strausberg
9. 22. Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt in Elbingerode
23. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Brandenburg a. d. H.
29./01.07. Rasteder Musiktage 2012 (7. European Open Championships; Qualifikation für die WM 2013 der WAMSB)

Juli

6. bis 10. Weltmeisterschaft der WAMSB in Calgary (Kanada)
7./8. Landesmeisterschaft Sachsen in Burkau
10. bis 15. 12. ÖTB-Bundesturnfest (Österreich) in Innsbruck
14. Landesmeisterschaft Thüringen in Mühlhausen

August

2. bis 5. Jugendcamp der Deutschen Bläserjugend am Werbelinsee
18. Musikfest anlässlich des 60. Gründungstages des Fanfarenzuges Großräschen
24. bis 26. Musikfest anlässlich des 60. Gründungstages des Schalmeiorchesters Tettau-Fraundorf

September

14./16. 9. Radeberger Musikfest mit „Pokalturnier für Nachwuchsspielmannszüge“
22. „2. Brandenburger Spielleute-Musik open air“ mit Qualifikation zur „Offenen, offiziellen Deutschen Meisterschaft der Spielleute der BDMV“ in Paaren im Glien

29. Fachbereichsvorstandssitzung MSW in Potsdam

Oktober

27. 5. Mitgliederversammlung des FB MSW des MTB/BTFB
27./28. LandesWorkShop (LWS) und LandesJugendWorkShop (LJWS) des FB MSW
des MTB/BTFB in Potsdam

2 0 1 3

März

2./3. 2. Sport- und Fitnesskongress Brandenburg des MTB in Lindow

Mai

9. bis 12. Bundesmusikfest der BDMV in Chemnitz

Juli

4. bis 29. World Music Contest (WMC) in Kerkrade (Niederlande)

2 0 1 4

Juni

N. N. 2. Landesturnfest Brandenburg“ - in diesem Rahmen 23. *Landesmeisterschaft*
Brandenburg-Berlin - in Brandenburg a. d. H.

N. N. 9. Landesturntag des Märkischen TurnerBundes in Potsdam

Juli

4. 8. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannzüge in Ziegelrode

(MTB/BTFB)

Impressum

„*der tambour*“ - Ein Newsletter für Turnermusiker und Musikfreunde bundesweit.

Herausgeber:

Märkischer TurnerBund (MTB), Fachbereichsvorstand Musik und Spielmannswesen im
Zusammenwirken mit dem Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund (BTFB).

V. i . S. d. P. und Redaktion:

Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes und amt. Landesfachwart.

Anschrift:

Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255; beschenke@aol.com

Bezug:

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug von „*der tambour*“ sichern, wenn sie über eine Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

ANLAGE

FANFARONADE 2012

Gesamtzeitplan

Zeit	Aktivität
bis 10:30 Uhr	Anreise der Vereine
11:00 Uhr	Wettkampfbesprechung
12:00 Uhr	Einmarsch der Vereine zur Eröffnung
12:20 Uhr	ERÖFFNUNG

gegen 13:00 Uhr 1. Vereinspräsentation
anschließend WETTKAMPF - Marschwettbewerb
- Offene Klasse
- 2. Division
- 1. Division

gegen 14:30 Uhr 2. Vereinspräsentation
15:00 Uhr WETTKAMPF - Showwettbewerb
- Offene Klasse
- 2. Division
- 1. Division

gegen 17:00 Uhr 3. Vereinspräsentation
gegen 17:30 Uhr Stellen der Vereine zum Einmarsch zur
Siegerehrung

17:40 Uhr Einmarsch

18:00 Uhr SIEGEREHRUNG

19:30 Uhr Sportlerball (MTB)